Der Spuk von Resau.

Aus Anlaß der heute (1. Beilage) in Berlin stattfindenden Verhandlung über die bekannte Spukaffäre ist eine Schrift unter dem Titel: „Enthüllung des Spukes von Resau" erschienen. Der Verfasser, Dr phil. et jur. Egbert Müller, ist außerordentlicher wissenschaftlicher Hilfsarbeiter im Großen Generalstabe und verficht seine Ansichten mit größtem Ernste. So schreibt er z. B.: „Ich übergebe der Oeffentlichkeit meine von allem literarischen Zwang freie Niederschrift meiner wunderbaren Erlebnisse mit dem 15jährigen Karl Wolter und spreche dabei vor Gott aus, daß jede Silbe meiner Darstellung nach bestem Wissen und Gewissen ich erwogen habe und daher alles an ernstester Stelle freudig beschwören will, wenn von mir dies verlangt wird. Und schon diesen Anspruch habe an Eidesstatt von mir gethan ich an; möchte ihn die Oeffentlichkeit auch so aufnehmen."

Von großem Interesse ist in der Broschüre der Bericht über Dr Müllers Erlebnisse mit Karl Wolter. Es heißt da: „Kurz vor seinem Aufbruch von meinem Hause, der auf 2 Uhr festgesetzt war, ließ ich den Jungen noch einmal auf mein Studirzimmer kommen, um noch einige Fragen an ihn zu richten und Antworten aus ihm herauszubringen, die mich von seiner Unschuld noch mehr versichern sollten . . . Da veranlaßte mich meine Frau, noch sogleich mit Karl eine Versuchssitzung vorzunehmen. Ich wählte das ruhig gelegene Speisezimmer; ein sehr kleiner, viereckiger und ganz einfacher vierfüßiger Tisch diente uns zur Kolligation; dem präsumtiven Medium links nahm meine Frau Platz, rechts ich und gegenüber ein japanischer Privatgelehrter und Redacteur bei der größten politischen Zeitung in Tokio. Ich brachte den Karl in Position auf dem Stuhle, insbesondere gab ich ihm Weisung für seine Füße; seine Hände brachte ich auf den Tisch in Lage. Wir begannen die Sitzung. Nach wenigen Sekunden ließ sich ein leises Reißen und Bohren im Tische vernehmen, das nach Verlauf von etwa einer halben Minute sich etwas verstärkte; alsdann entstand ein leises Pochen in Karls Stuhl und im Fußboden um den Stuhl herum, zuweilen auch unter meinem linken Fuß und völlig abspringend in fernstehenden Möbeln. Endlich begann das Pochen leise in der Platte des Tisches und ich fragte: „Ist jemand hier?" worauf das Pochen zu einem stärkeren Klopfen wurde. Ich sprach darauf gegen den Tisch die Worte: „Gott zum Gruß! Wünschst du etwas von uns?" Darauf wieder das stärkere Klopfen, und ich sprach gegen den Tisch weiter: „Wir wollen uns gern mit dir verständigen; gebrauche die uns bekannte Weise der Geisterverständigung und verkünde uns dein Ja durch dreimaliges Klopfen, dein Nein durch einmaliges Klopfen und dein Vielleicht durch zweimaliges Klopfen; willst du dies thun?" Es erfolgte sofort vor meiner Hand im Tische ein starkes dreimaliges Klopfen! Das Erstaunen Karls war groß und groß unsere Freude über Karls Mediumschaft. Denn wir anderen hatten seit Wochen fast täglich zusammen an demselben Tische Sitzung gemacht und nicht auch nur eine leiseste Kundgebung erhalten; Karl war offenbar heute das Medium. — Ich begann jetzt die Unterredung mit dem sich kund gethanen Geiste. Meine Fragen waren: „Hast du den Spuk in Resau vollführt?" Antwort: Ja, durch sehr starkes dreimaliges Klopfen gegen die Tischplatte. Frage: „Willst du mir sagen, wer du bist?" Antwort: Ja. Frage: „Willst du mir durch Klopfen in der Folge der Buchstaben im Alphabete deinen Namen sagen?" Antwort: Ja. Ich bat darauf, mit dem Klopfen zu beginnen, und es klopft viermal, also den Buchstaben „D". Frage: „D"? Antwort: Ja. Es klopft weiter siebzehnmal, also den Buchstaben „r." Frage: „R"? Antwort: Ja, und so wird i, n, k geklopft und bestätigt, worauf ich dem Geiste mit der Frage „Drinkwitz?" entgegenkomme, was durch lautes, freudiges Klopfen bestätigt wird! Unser aller Erstaunen war groß! Drinkwitz ist der vor vier Jahren verstorbene Bruder der Frau des Büdner Böttcher in Resau, welcher in dem Büdnerhause bei seiner Schwester sieben Jahre gewohnt und in dem „Spukwinkel" des Alkovens dreiviertel Jahr schwer krank gelegen, der Frau Böttcher aber zur Last ward, von ihr fortgeschafft wurde und entzweit mit seiner Schwester in einem Hause anderer Verwandten verstarb. Peter Drinkwitz war Schäfer gewesen, ein christlich gläubiger frommer Mann, der gern zur Kirche ging und für sich Arndts wahres Christenthum las. Ich bezeugte dem Drinkwitz unsere Freude über die Kundgebung gegen uns und fragte ihn, ob er mir wohl den Grund sagen wolle, welcher ihn bewogen, in Resau den „Unfug" anzurichten. Es erfolgte sofort ein dreimaliges lautes Klopfen in der Tischplatte unmittelbar vor meiner linken Hand. Ich sann darüber nach, wie die Kundgebung dieses Grundes wohl geschehen könne, und fragte: „Bist du wohl imstande, deinen Grund in ein Wort zusammenzufassen, und willst du mir dieses Wort alsdann buchstabiren?" Antwort: Ja, durch dreimaliges lautes Klopfen, und es ergab sich mir durch alphabetisches Klopfen „Veri", worauf ich mit dem Worte „Verlöhnung" entgegenkam; ein lautes dreimaliges freudiges Klopfen erfolgte sogleich aus dem Tische uns entgegen. Ich fragte darauf: „Du bist wohl böse auf Frau Böttcher?" Antwort: Ja. Frage: „Bist du böse auf Herrn Böttcher?" Antwort: Ja. Ich sagte darauf dem Drinkwitz, daß er sich wohl in Resau den Böttchers habe bemerklich machen wollen und daß er wohl, um diesen Zweck zu erreichen, immer stärkere Kundgebungen habe aussführen müssen, da Böttchers ihn nicht verstanden hätten? Ein oftmaliges „Ja" klopfte hastig der Geist, wie wenn jemand, dem wir die Gedanken, die er nicht auszudrücken vermag, errathen, durch Ja, Ja, Ja unsere Rede durchbrechend, uns zustimmt. Nun fragte ich den Geist des Drinkwitz, ob er sich mit seiner Schwester jetzt verlöhnen wolle? Antwort: ein sehr lautes Ja. Frage: „Wann willst du, daß die Verlöhnung geschehe?" Keine Antwort: was natürlich war, da die vereinbarten Mittel unserer Verständigung hier zu einer Antwort nicht ausreichten; ich fragte daher: in wie vielen Tagen die Verlöhnung stattfinden solle, worauf nur einmal geklopft ward. Ich sagte darauf: „Also morgen; du wünschest sogleich die Verlöhnung?" Dreimal hastiges Klopfen. Ich: „Morgen ist Montag, du bist also einverstanden?" Antwort: Ja. Ich: „Lieber Drinkwitz, am Montag kann ich doch nicht gut abkommen; wir wollen den Dienstag wählen; bist du einverstanden?" Antwort: lautes Ja. Nun fiel mir aber ein, daß ich am Dienstag noch schwieriger abkommen könne, und sprach: „Lieber Drinkwitz, auch am Dienstag habe ich keine Zeit, könnten wir den Mittwoch festsetzen?" Antwort unruhig und gegen den Tisch stoßend sehr laut: Nein! Frage: „Durchaus nicht?" Antwort: wiederholtes, sehr heftiges Nein. Ich: „Nun, dann wollen wir den Montag festhalten; kann die Verlöhnung in Berlin bei mir stattfinden?" Antwort: Nein. Frage: „Also in Resau?" Antwort: Ja. Frage: „Um welche Zeit?" Es klopft neunmal. Ich: „Um neun Uhr?" Antwort: Ja. Ich: „Morgens?" Antwort: Nein. Ich: „Also abends." Antwort: sehr entschiedenes Ja! . . . Darauf sprache ich zu dem Geiste des Drinkwitz folgendes: „Lieber Drinkwitz, du hast deinen Wunsch, dich mit deiner Schwester in Resau verlöhnen zu können, erreicht. Aber du bist dadurch schuldig geworden, daß Karl schwer angeklagt und verurtheilt worden ist; Karl muß für dich unschuldig leiden; darum hast du die Pflicht, dem Karl jetzt zu helfen; willst du dies thun?" Antwort: ein sehr entschiedenes Ja. Ich: „Dann mußt du dich vor Zeugen in derselben Weise wie in Resau manifestiren, und wenn der Richter es zuläßt, auch öffentlich vor Gericht; willst du dies thun?" Antwort: kräftiges Ja. Frage: „Würdest du uns nicht schon heutige einige Proben deiner Manifestation geben?" Antwort: Ja. Ich: „Ich bitte dann, daß du recht stark gegen den Tisch pochst!" und sogleich stößt es wie mit Fäusten gegen die Tischplatte, so daß wir uns wahrhaft entsetzen und meine Frau vor Schreck auffuhr.

Von dieser Zeit an hatte Dr Müller viele und häufige Sitzungen mit Karl Wolter. Diese Sitzungen schließen, soweit die Schrift reicht, am 15. Mai gewissermaßen mit einer Katastrophe. Es war während des heftigen Gewitters, als sich folgendes zutrug. Die Anwesenheit einer Person — eines Mädchens —, die den Geist des Drinkwitz schrecklich erregt hat und deren Entfernung aus dem Zimmer der Geist durch Klopfen durchgesetzt, veranlaßt den seligen Drinkwitz, sich höchst ungeberdig zu benehmen. Der Tisch, an dem nun Dr Müller mit seiner Gattin Platz genommen, ist diesmal ein schwerer eichener Speisetisch von mehr als 3 Ctr. Gewicht. Er hatte sich heftig bewegt, Theekasten, Biergläser und Blattpflanzen sprühen im Zimmer umher, daß alles zerbricht und zerkracht. Wir lassen nun Hrn. Dr Müller weiter erzählen:

„Ich rufe Karl zu, von mir fort aus dem Zimmer zu eilen, und auch ich verlasse das Zimmer; da wird's völlig ruhig. Die Schlüssel, der Theekasten werden aufgenommen, die Glascherben zusammengefegt. Ich bin auf meinem Zimmer. Karl ist im Korridor vor der Küche. Da plötzlich geht es draußen um ihn von neuem los: eine Weinflasche wird zerschmettert; an dem an der Wand hängenden Bajkasten wird gerissen, so daß das Mädchen hinzuspringt, ihn zu festigen. Dies aber hilft nichts; der Kasten wird abgerissen und unter Gepolter sein Inhalt auf dem Fußboden hingeschreut. Meine Frau ruft den Karl wieder in das Zimmer herein und läßt, unbedacht, ihn sich an den Tisch setzen und setzt sich am Tische ihm gegenüber. Ich bin auf meinem Zimmer noch nahe genug in Karls Rayon. Es beginnt der Tisch mehrmals hintereinander aufzuspringen, bleibt jedoch alsdann auch auf zwei Füßen in der Luft aufgebäumt stehen; Keulenschläge erdröhnen gegen ihn; meine Frau sieht endlich doch aus Besorgniß und in der Ahnung einer Katastrophe vom Stuhle auf und begiebt sich ans Fenster; ich trete in das Zimmer ein und — da, mit Blitzesschnelle springt der ganze, große, über 3 Centner schwere Tisch in die Höhe und schlägt mit furchtbarem Gekrach ½ m weit, unter sich einen eichenen Stuhl zerknickend, gegen das seine Gewalt aufhaltende Instrument auf seiner hohen Kante zu Boden nieder! Das Zimmer erdröhnt, große, von zwei Haken getragene Oelgemälde schlagen von der Wand ab, alle Gegenstände an den Wänden ringsum bewegen sich schaukelnd, der Busfetschrank klirrt, das Klavier wankt auf seinen Rollrädern hin und her. Entsetzen mußte uns ergreifen! Ich rufe Karl zu, schnell das Quartier zu verlassen und im Hausflur mich zu erwarten. Zertrümmerung und wüste Unordnung um uns her: und doch nicht eine nennenswerthe Beschädigung irgendwo."

Neben diesen Mittheilungen über verschiedene spiritistische Sitzungen enthält die Schrift auch anderes dankenswerthes Material über Aeußerungen an hervorragender geistlicher Stelle. Unmittelbar nach dem resauer ersten Prozesse waren dem Prediger Müller in Bliesendorf zahlreiche Briefe zugegangen: theils zustimmenden, theils verurtheilenden Inhalts, Schmähbriefe und aufmunternde. Unter ihnen befand sich auch ein Brief, angeblich vom Präs. Hegel vom Konsistorium der Provinz Brandenburg, der für Herrn Prediger Müller sehr niederschmetternder Natur gewesen sein muß, sodaß Pastor Müller an seine baldige Amtsentsetzung glaubte. Dieser Brief nun war gefälscht, irgend ein gewissenloser Mensch hatte sich mit dem Pastor einen unzeitgemäßen Scherz gemacht. Dr Müller begab sich mit dem Brief zum Präsidenten des Konsistoriums. Das Falsifikat erregte, wenn auch einiges, immer aber sehr wohlwollendes Lachen, so doch auch großen Unwillen, und es ward die Ueberweisung desselben an den Polizeipräsidenten sogleich beschlossen. Alle Theilnahme und insbesondere volle Zustimmung zu dem ganzen Verfahren des Herrn Prediger Müller in betreff des Spukes in Resau, sowie in betreff seiner Zeugnißablegung vor den Gerichtshöfen in Werder und Potsdam, nahm ich den Anstrag entgegen, dem Prediger auszusprechen. „Ich selber," äußerte Herr Präs. Hegel, „sehne mich nicht danach, einen Spuk zu erleben; aber wenn ich ihn erlebte, würde ich nicht anders handeln."

Die zweite Angelegenheit, in welche Behörden hineinspielen, ist die Verhängung einer Strafe von 60 M. gegen den Büdner Böttcher in Resau, weil er, entgegen einem Verbot des Amtsvorstehers in Bliesendorf, in seinem Hause spiritistische Sitzungen hatte abhalten lassen. Dr. Müller ließ nichts unversucht, um die Aufhebung der Strafe zu bewirken. Indessen alle Schritte bei dem Landrath, Herrn v. Stülpnagel in Belzig, bei dem Regierungspräsidenten Herrn v. Meele, bei dem Oberpräsidenten Herrn v. Achenbach waren vergeblich. Böttcher mußte zahlen. Herr v. Achenbach antwortete dem Dr. Müller schriftlich: daß er nicht zuständig sei, das Verbot des Amtsvorstehers in Bliesendorf aufzuheben und bemerkt weiter: „Von einer etwaigen Einwirkung auf die mir unterstellten Behörden habe ich daher um so mehr abgesehen, als ich jenes Verbot für vollkommen berechtigt erachte." Dr. Müller fügt hinzu: „Wäre Herr v. Kleist-Retzow Oberpräsident der Provinz Brandenburg, so hätte ich auf mein Gesuch eine andere Antwort erhalten. Ich darf diese Behauptung deswegen aussprechen, weil ich bei jenem berühmten Parlamentarier und hochangesehenen Mitgliede der Generalsynode der evangelischen Kirche in Preußen das entgegenkommendste Verständniß für die Resauer Vorgänge antraf. Ich hatte am Abend des 22. März zu Sr. Excellenz meinen Besuch gemacht, um meine Erlebnisse mit dem Karl Wolter und in Resau mitzutheilen. Wir saßen mehr als 2 Stunden im Speisezimmer des Hotels im Gespräche zusammen. Es war die religiöse und sittliche Seite der wunderbaren Ereignisse, die dem alten, ehrwürdigen Herrn zu Aeußerungen seiner tief christlichen Auffassung des Schicksals des verurtheilten Knaben besonders Anlaß gab."

Waaren- und Produktenberichte.

Kaffee.

* **Hamburg**, 19. Juni. Kaffee ruhig. Umsatz 3050 Sack.

* **Hamburg**, 19. Juni, vorm. 11 Uhr. Good average Santos per Juni 74½, per Sept. 76, per Dez. 76½, per März 1890 76½.

* **Hamburg**, 19 Juni, nachm. 3 Uhr 30 M. (Schlußbericht) Kaffee good average Santos per Juni 75½, per Sept. 76½, per Dez. 77½, per März 1890 77½. Ruhig.

* **Amsterdam**, 19. Juni Java-Kaffee good ordinary 49½.

* **Havre**, 19. Juni. Vorm. 10 Uhr — M. (Telegramm von Pelmann Ziegler & Comp.) Kaffee in New-York schloß mit 20 Points Baisse. Rio 5000 Sack, Santos 7600 Sack. Rie etwas für geliefern.

* **Havre**, 19. Juni. Vorm. 10 Uhr 30 M. (Telegramm von Pelmann Ziegler & Comp.) Kaffee good average Santos per Juni 91,50, per Sept. 92,50, per Dez. 93,75. Unregelmäßig.

* **New-York**, 18. Juni. (Telegr.) Kaffee (Fair Rio-) 17¾. Rio Nr. 7, low ordinary per Juni 14.77. per Sept 15.07

* **Amsterdam**, 18. Juni. Die heute hier von der Niederländischen Handelsgesellschaft abgehaltene Auktion über 46,6.0 Ballen Java-, 3561 Ballen Menado-, 347 Kisten und 14 Ballen Padang-Kaffee ist wie folgt abgelaufen. Es wurden angeboten:

Ballen.	Zusammenstellung.	Taxe.	Ablauf.
2,794	Menado	62 à 67	61 à 65½
2,566	Java Preanger gelb	58½ à 59½	57 à 58½
7,533	„ Zyklatop	54 à 57	51½ à 55½
	347 Kisten Padang westindische Bereitung	57 à 68	57 à 67½
13,591	Java Banaroekom	53 à 55	50½ à 52½
11,912	„ blaß und blaßgrünlich . .	52 à 54	49 à 51½
3,962	„ Tagal	52½ à 53	49½ à 51
6,180	„ Pasoeroean	52 à 52½	48½ à 51
172	Ordinäre Java	— —	— —
1,595	B. S. und Diverse	— —	— —

50,305 Ballen und 347 Kisten Kaffee.

Die nächste Auktion findet am Dienstag den 6. Aug. statt.

Oelsaaten. Oele. Fettwaaren.

* **Köln**, 19. Juni. (Telegr.) Rüböl loco 59,50, per Juni —,—, per Okt. 56,60.

* **Breslau**, 19. Juni. Rüböl per Juni 59,50, per Sept.-Okt. 59,00.

* **Hamburg**, 19 Juni. Rüböl (unverzollt) fest, loco 50,50.

* **Paris**, 19. Juni nachm., Schlußbericht. (Telegr.) Rüböl behauptet, per Juni 56,00, per Juli 56,25, per Juli-Aug. 56,75, per Sept.-Dez. 58,00.

* **Paris**, 19 Juni, abends. (Telegr.) Rüböl behauptet, per Juni 56,50, per Juli 56,50, per Juli-Aug. 57,00, per Sept.-Dez. 58,25.

* **Pest**, 18. Juni. (Telegr.) Kübra 3 per Aug.-Sept. 14½ à 15. —

* **Amsterdam**, 19. Juni. (Telegr.) Raps per Herbst — fl. Rüböl loco 32, per Herbst 28½, per Mai 1890 29½.

* **New-York**, 18. Juni. (Telegr.) Schmalz loco 6,82, do. (Stoke & Broikers) 7,25.

Butter. Eier. Fleisch.

* **Berlin**, 18. Juni. (Pol.-Präs.) Rindfleisch, von der Keule, 1,00—1,50 Bauchfleisch 0,90—1,30, Schweinefleisch 1,00—1,60, Kalbfleisch 0,90—1,50, Hammelfleisch 0,90—1,40, Butter 1,60—2,80 M. per 1 kg, Eier 2,00 3,60 M. per 60 Stück.

Metalle.

* **London**, 19. Juni. (Telegr.) Chili-Kupfer 41½, per 3 Monat 41½.

* **London**, 18. Juni. Preußisch 99½ Pfd. Kupfer 4 ¾ Pfd. Zinn 18 Pfd. Blei, engl. 12½ Pfd., ausl. 12½ Pfd. Quecksilber 9 Pfd.

* **New-York**, 17. Juni. Zinn, Straits 20,25 Doll., Eisen, Nr. 1 Collnes 21,50 C. D.

* **New-York**, 18 Juni. (Telegr.) Kupfer per Juli nominell.

Bekanntmachung.

Durch Beschluß beider städtischen Behörden ist unter Zustimmung der betheiligten Orts-Polizei-Behörden für die **im sogenannten östlichen Bebauungsplane mit C bezeichnete Straße** zwischen der daselbst mit **B** bezeichneten Straße und der Eisenbahn-Arealgrenze sowie für die Straßenpunkte der mit **B** und **C** bezeichneten Straßen eine neue Fluchtlinie festgestellt worden.

In Gemäßheit des § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875 — G.-S. 1875 S. 561 ff. — wird dies hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der bezügliche Lageplan in der Magistrats-Haupt-Registratur Zimmer Nr. 10 im Rathhause zur Einsicht ausliegt und daß Einwendungen gegen die festgestellte Fluchtlinie innerhalb einer Ausschlußfrist von 4 Wochen bei uns anzubringen sind.

Halle a. S., den 11. Juni 1889. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Zur öffentlichen meistbietenden Verpachtung der Grasnutzung an der Halle-Delitzscher Straße vor Station 0,0—1,7+62 auf die drei Nutzungsjahre 1889, 1890 und 1891, unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen, wird ein Termin auf **Montag den 24. d. Mts. Vormittags 10 Uhr** auf der hiesigen Rathsstube im Waagegebäude anberaumt, wozu Reflektanten eingeladen werden.

Halle a. S., den 15. Juni 1889. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Wegen Ausführung von Pflasterarbeiten wird der **Steinweg** zwischen Tauben- und Schwetschkestraße vom 20. d. Mts. ab bis zur Fertigstellung der betr. Arbeiten für den Fahr- und Reitverkehr **gesperrt.**

Halle a. S., den 18. Juni 1889. **Die Polizei-Verwaltung.**

Das Restaurant Kapuziner

Alte Promenade 5 (früher Moabit)

will ich anderweitig **verpachten.** Näheres **Kleinschmieden 10, II.**

Zu der **Dölauer Haide** sollen

Freitag den 28. Juni

a) **9 Uhr** im Jagen 56 an der Fasanerie: 29 Kiefern mit 45 fm,

b) **von 10 Uhr ab** im Jagen 74, an der Lieskauer Straße: 900 fichtene Stangen I./III. Klasse

an die Meistbietenden verkauft werden.

Schkeuditz, den 19. Juni 1889.

Königl. Oberförsterei.

Nachlaß-Auction.

Am Freitag den 21. d. Mts. Vormittags 10 Uhr wird

Gr. Steinstraße 32 hierselbst

der Nachlaß des verst. Schmiedemeisters **G. Plato** öffentlich meistbietend versteigert.

Zum Verkauf kommen:

2 Ambosse, 2 Blasebälge, 1 Biege-Maschine, 1 Bohr-Maschine, 4 Schraubstöcke, 45 Hämmer, Nageleisen, 13 Schlichtklauen, 1 Sperrhorn, 3 Vorschlaghämmer, Zangen, Bohre, Schmiedes-Kluppen, Meisel, Feilen, Zirkel, Schraubenschlüssel, 1 Winde, 1 Schleifstein, 1 Schneidestock, Holzböcke, 1 zweirädr. Handwagen, Tische, Stühle u. s. w.

Ein **Grundstück**, zu jedem Geschäft passend, ist günstig zu verkaufen.

Näheres **Albrechtstraße 26, p.**

Auction.

Sonnabend den 22. Juni Nachmittag 1 Uhr versteigere ich **Luckengasse 9 Sekretäre, Schränke, Tische, Stühle, Bettstellen mit und ohne Matratzen, Waschtische, Komoden, Sophas, Spiegel, 3 Vertikos, 3 Küchenschränke, Regulatoren, Federbetten, neue Gardinen, Wäsche, Kleidungsstücke,** ferner: **3 Centner ungebrannten Kaffee, 1 Dtzd. neue Korbstühle u. Körbe, 1 feine Singernähmaschine, Weiß- und Rothwein, circa 1000 gute Cigarren u. v. a. m.**

G. Radestock, Auctions-Commissar.

Eine nahrhafte Landschmiede

mit Acker und großem Garten, vollständiger Ernte, bin ich willens, wegen Uebernahme eines anderen Geschäfts bei 3000 M Anzahlung sofort zu verkaufen. Selbstreflektirende belieben Off unter **1420 V.** in der Expedition dieser Zeitung abzugeben.

Eine **neu eingerichtete**

Bäckerei,

alleinige im Orte, ist sofort an einen tüchtigen Bäcker unter sehr günstigen Bedingungen **zu verpachten.** Wo? sagt die Exp. d. Ztg. [292]

Hôtel-Verkauf

in gr. Stadt, wohlrenommirtes, hochrentables Geschäft, schön eingerichtet, 20 Logirz., gr. Restaur., mit 2000 M Anzahlung.

Ein Hôtel, erstes in schöner Stadt Thüringens, 40 compl. Logirz., gr. Restaur., Garten Preis 75,000 M bei 15 Anzahlung. Näh. durch das Büreau **„Germania", Weißenfels a/S.**

Sehr preiswürdiges **Gut,**

158 Mg. incl. 50 Mg. g. best Holz, das Uebrige **Klee- und Weizenbd.,** mit ganz neuen mass. Geb., vollst Inv., 4 Pf., 13 Rinder, vollst. todtes Inv., soll für d. bill. Pr. u. 14,000 Thlr. bei 4—5000 Thlr. Anz verkauft werden. Auch wird etwas in Zahlung genommen. Tesgl. habe einen sehr preiswürdigen **Gasthof,** 560 Hektol. Brennmalz, mit 1210 Mk **Privatmiethe,** zu verkaufen. Pr. 50,000 Mk. Alles Nähere **Friedland, Wurzen,** Rittschkenstr.

Ein schönes Gut

in der Nähe von **Wurzen** (Königr. Sachsen) ca. 90 sächsische Acker groß, mit neuen Gebäuden u. vollständ Inv., sehr g. aust Ernte, soll **verkauft** werden. Hypotheken billig und lang unkündbar. Anzahlung günstig. Näh. zu erfahren unter Adresse **A. L. 100** postlagernd **Trebsen** in Sachsen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18890621036/fragment/page=0001

Grundstücks-Verkauf.

Ganz nahe (westlich) **bei Rudolstadt,** Thüringen, ist ein herrlich gelegenes Grundstück, enthend 6 Hektar, Feld, Wiese und Wald, unter sehr günstigen Bedingungen durch Unterzeichneten zu verkaufen. Eignet sich vermöge seiner herrlichen, sommerlichen Lage — prachtvolle Aussicht nach Rudolstadt, dem Saalthal und dem Wrinthal — zur Anlage eines Landsitzes — zur Errichtung einer Milchwirthschaft — **(Futterbau vorzüglich)** zur Fohlenzucht; aber auch zu gewerblichen Zwecken, weil **Wasserkraft vorhanden.** Baumaterial (Sandstein und Tuff) im Grundstück selbst vorhanden. Nähere Auskunft gegen Freimarke ertheilt
Richard Schade, Rudolstadt a/S.

Wohnhaus mit Werkstelle,

gut verzinslich, mit wenig Anzahlung zu verkaufen. Hypothek fest. Off. bei **1118 T.** die Exp. d. Ztg.

Tausch.

Ein schönes, gut verzinsliches Grundstück in guter Lage des Nordviertels wird gegen ein altes Grundstück, welches sich zum Neu- oder Umbauen eignet, vertauscht.
Offerten bitte unter **1412 N.** in d. Exp. d. Ztg. niederzulegen.

Suche eine **Milchpachtung** ohne Inventar 4—600 Liter täglich. Caution kann in jeder Höhe gestellt werden.
Gefl. Offerten bitte in der Exp. d. Ztg. unter **1400 K.** niederzulegen.

Ein Stadtgasthof

oder besseres Restaurant mit Saal wird von einem zahlungsfähigen Wirthe **zu kaufen gesucht.** Gefl. Offerten unter # 4710 d. **Ad. Grabow jr.,** Annoncen-Expedition in **Weißenfels,** erbeten.

Haus-Verkauf.

Ein solid geb. gut verzinsl. mittl. Wohnhaus Nähe der Bahn mit 8000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter **X. 4148** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Ein Uhrengeschäft

in Aschersleben ist wegen plötzlichen Todesfalls mit allen Vorräthen und Werkzeug event. mit Grundstück **sofort zu verkaufen.** Näheres durch
L. Müller, Aschersleben.

Ich beabsichtige mein in **Merseburg, Domplatz Nr. 10,** belegenes **herrschaftl. Wohnhaus,** in dem seit 45 Jahren ein **Materialwaaren-Geschäft** sich befindet, unter sehr annehmbaren Bedingungen freihändig zu verkaufen. **Wwe. A. Rabe,**
Merseburg, Karlstraße 5.

Restaurations-Verkauf.

Wegen Krankheit bin ich gesonnen, mein in **Lindenau-Leipzig,** in sehr guter Lage gelegenes Restaurations-Grundstück zu verkaufen. Preis **12—15000 Mark, Bierumsatz 450 Hektol., 50 Hektol. Nordhäuser, Miethsertrag 3200 Mark.** Adr. erbeten
H. Beyer, Lindenau-Leipzig.
Harkortstraße 32.

Gasthof nahe einer Garnisonstadt und Leipzig, mit großem Concertgarten, Tanzsaal, Kegelbahn, neue Gebäude, 10 Acker gute Felder und Wiesen ist bei 15 bis 20,000 Mk. Anzahlung zu verk. Näh. durch Herrn **C. Klinge, Leipzig, Blücherstraße 13.**

Ein in einer Fabrikstadt in frequenter Lage befindliches, comfortabel eingerichtetes Hotel mit 36 Fremdenzimmern, großem Speisesaal, Gesellschaftssaal, Restaurationslokalitäten mit guten Wein- und Bierkellern, Stallungen, Wagenremisen, großem Hofraum mit Thoreinfahrt 2c. ist erbtheilungshalber zu verkaufen. Auskunft ertheilt
Herr **Franz Oettel, Gera.**

Ein Haus

mit flotter Restauration und Viktualiengeschäft, Wagenremise und Stallung ist preiswerth zu verkaufen. Näheres bei **J. Barck & Co.**

Ein Haus-Grundstück

auf dem Lande, passend für Bäcker, da selbige im Orte fehlen, mit 1½ Mrg. Land sofort **zu verkaufen.** Zu erfragen **Weidenplan 12, part.**

3,000,000 Mk.

Institutsgelder
à 3½—4%
auf **Acker** auszuleihen durch
Ernst Haassengier,
Baugeschäft.

10—15,000 Mk.

auf erste Hypothek sofort auszuleihen. Unterhändler verbeten.
Näheres **Geisstr. 13,** im Laden.

Eine **jüngere Wittwe** bittet einen älteren Herrn um ein Darlehn von 100 Mark gegen Sicherheit.
Adressen unter **K. 4205** an **J. Barck & Co.** erbeten.

Wer rettet eine anst. junge Dame mit **50 Mark Darlehn** von gr. Noth? Gef. Off. **K. 4184** Exp. d. Ztg. erb.

6000 Mark

werden als 2. mite Hypothek hinter Bankgelder zum 1. Juli **gesucht.** Off. u. **1425 B.** an die Exp. d. Ztg. erb.

15,000 Mark zur 2. Hypothek 1. Juli oder 1. Oktober gesucht. Off. unter **G. 4181** Exped. d. Ztg. erb.

45,000 Mark

erste Hyp. v. 1. Oct. zu 4% **gesucht,** Gef. Off. u. **G. 4181** an die Exp. d. Ztg.

8000 Mark

zur ersten mündelsicheren Hypothek **ist Acker gesucht** per 1. Oktober zu 4%. Offerten **Domplatz 10** abzugeben.

Niederlagsräume

in der Nähe des Marktes **zu vermiethen.** Näheres
Große Märkerstraße 11.

Noch kein Laden.

In meinem neuerbauten Grundstück **Schillerstraße 33** (Schiller- und Bismarckstr.-Ecke) ist der für Material-Geschäft äußerst günstig gelegene **Laden** mit Wohnung, Keller und Lagerräumen zum 1. Oktober zu vermiethen.

Eine **Wohnung,** 1. Etage, im Preise von 345 ℳ, am 1. Oktober beziehbar. Zu erfragen bei **Paul Klepzig, Schillerstraße 32.**

Für Materialisten. Eine nach eigenem Geschmack in bester frequenter Lage neu einzurichtender Cafladen in **Bernburg** bietet für Colonial-, Delicatesse- u. Cigarrenbranche sichere Existenz durch Miethe. Gef. Meldungen baldigst wegen Abmachung vor dem 1. Juli unter **S. B. 10** Hauptpostamt **Bernburg** erbeten.

Laden mit Wohnung
für jedes Geschäft passend, zum 1. Juli zu vermiethen. Näheres
Friedrichstr. 21a. Geist.

Großer Laden

mit 2 schönen Schaufenstern in feinster Lage ist per 1. Oktober 1889 zu vermiethen. Reflektanten bitte Offerten unter **1100 A.** in der Expedition dieser Zeitung abzugeben.

Großer Laden mit **Ladenstube, großem Keller** und **Wohnung** per **1. Oktober** zu vermiethen
Friedrichstraße 6, II.

Eine Wohnung nebst **Fleischerladen, Schlachtehaus** und anderem Zubehör ist zum 1. Juli zu vermiethen. Der Laden und das Schlachtehaus ist auch zu jedem anderen Geschäft passend.
Cömnern, Gottlieb Knöller,
Dachdeckermeister.

Für Barbieren, Friseure passende Localitäten, gute Lage, Mitte der Stadt, 1. Oct. zu verm. Off. unt. **F. G. 4188** an **J. Barck & Co.** erb.

Großer Keller
zu vermiethen **Wilhelmstraße 17.**

Magdeburgerstraße 41a

kleine herrschaftlich eingerichtete **Wohnung,** getheilte zweite Etage, per sofort oder später zu vermiethen.

Bel-Etage Königstr. 20b

6 Stuben, Salon, Badezimmer u. sonst. Zubehör zum 1. Oktober zu beziehen. Näheres im Comtoir im Hofe rechts.

Zu vermiethen per sofort Nähe der Bahn und Kliniken:
Eine **herrschaftliche Wohnung,** 1. Etage, 800 M.
Näheres bei
S. Löwendahl, Marienstr. 22.

Eine hochfein hergerichtete **herrschaftliche Wohnung,** Ecke der neuen verl Marien- und Magdeburgerstraße, zu 1500 Mark.
Näheres bei
S. Löwendahl, Marienstr. 22.

3. Etage Schmeerstraße 24,

3 Stuben, Küche, zum 1. Juli zu vermiethen. Auch kann die Beköstigung von 2 jungen Leuten mit übern. werden.

Wohnung Schmeerstraße 24.

Zum 1. Oktober ist die 1. Etage, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern, Küche für 650 ℳ zu vermiethen.
C. Kaiser, Schmeerstraße 24.

2. Etage 1. Juli beziehbar für 450 Mark **Geisstraße 55,** Laden.

3 Stuben, K., K. u. Zub., in 1. Etage, für 360 Mk. zum 1. Oktober zu vermiethen **Leipzigerstraße 31.**

Auf Wunsch könnte die Wohnung auch schon jetzt, resp. von jetzt ab zu jeder Zeit überlassen werden.

Eine **Wohnung** für 70 Thlr. ist sofort zu vermiethen **Anhalterstr. 9b, I.**

Kellerwohnung per 1. Juli zu vermiethen **Thomasiusstraße 1.**

Friedrichstraße 20
ist die **1. Etage** sofort oder später zu vermiethen.
Näheres daselbst im Laden.

Stallung gesucht
für ein **Drei-Rad-Velociped.** Adr. erb. **Gr. Ulrichstr. 3** i. Cigarrengesch.

Fortzugshalber eine Wohnung

per 1. Juli zu vermiethen, best. aus St (vornh.) Kam., K., Entree. Preis 195 M. Zu erfr. b. **Glause,** Fritz-Reuterstr. 1, II.

Hochherrschaftliche Wohnungen im Preise von 1200—1500 M., Mansarden-Wohnung für 500 M. sofort od. 1. Okt. zu beziehen **Martinsberg 11.**

Blumenthalstraße 25

sind **herrsch. getheilte Wohnungen** sofort oder später zu beziehen. Auskunft ertheilt der Hausmann.

Blücherstraße 4 sind mehrere **Wohnungen** zu vermiethen. Preis 300—450 ℳ **D. Keil.**

Bahnhofstr. 6 sind **Wohnungen** zu 270 und 180 ℳ per 1 Juli zu vermiethen. Näheres bei
Fr. Pirl, Streiberstraße 18.

Streiberstraße 7, Wohnung für 85 Thlr. sofort zu vermiethen.

Hochherrschaftl. Bel-Etage

Magdeburgerstraße 49
sowie **herrschaftl. Mansarden-Wohnung** per 1. Oktober zu verm. Desgl. **ger. Laden** mit **Ladenst.,** besond. zu Restaurateur- od. Barbiergesch. geeignet. Näheres bei **Gust. Amthor sen., Königstraße 20a.**

Thurmstraße 30

Wohnung v 5 u. 8 Fenster Front per 1. Juli oder später zu beziehen.
Näheres **daselbst im Laden.**

Wohnungen.

Nach Umbau (herrschaftlich eingerichtet) ist die 1. und 2. Etage à 3 Stuben, 3 Kam., 1 Küche, 1 Speisek., 2 Bodenkam., mit Zubehör, 1. Etage zum 1. Oktober, 2. Etage zum 1. Juli zu beziehen.
Paradeplatz 1.

Kaiserstr. 25 halbe erste Etage

1. Juli beziehbar. **Preis 75 Thlr.**

Große herrschaftliche Wohnung, Rannischestraße 16, 1. Etage, sofort zu **vermiethen** und 1. Oktober cr. zu beziehen. Näheres daselbst im Comtoir von **F. Herbst & Co.**

Moritzwinger 7 III. Etage, 4 St., K., K. u. Zubehör, 1. Juli zu beziehen. Preis 400 Mk. **C. Koch.**

2 Wohnungen à 90 Thlr. sofort zu beziehen **Delitzscherstraße 61.**

Krukenbergstraße 9

frdl. halbe Etage 1. Juli zu vermiethen.

Wohnung, 62 Thlr. Wörmlitzerstr. 39.

Schöne freundliche Wohnung

für 600 Mk. 1. Juli zu vermiethen.
Rudolph Sachs, Gr. Ulrichstr. 55.

Wohnungen für 250 und 270 ℳ zu vermiethen **Henriettenstr. 14.**

Wuchererstraße 45

Wohnung i. 85 Thlr. pr. Oktbr. zu verm.

Wohnung, nahe der Bahn, fein eingerichtet, 2 St., 2 K., K. u. Zub., 1. Juli oder später zu bez. **Thomasiusstraße 4.**

Ein freundl. Logis, 1 St., 2 K., K., verschl. Entree, Preis 50 Thlr., zu vermiethen **Parkstraße 13, IV.**

Eine Wohnung 1. Juli z. verm. Zenkerg. 4.

Stube, Kammer, Küche u. Zubehör zu vermiethen **Weingärten 18.**

Magdeburgerstr. 29, III frdl. Wohnung, 5 St., K., K. u. Zub., Gartenben., 500 Mk., 1 Oct. zu verm. Näh. part. l.

Gr. Sandberg 8,

ganz nahe der Leipzigerstraße ist ein **Laden** mit Nebenräumen und guten Kellern, passend für ein Viktualien-, Vorkost-, oder Milch-Geschäft per 1. Okt. cr. anderweitig zu vermiethen.
Näheres Kleinschmieden 9 im Laden.

Schöne Hofwohnung billig zu vermiethen **Moritzwinger 7a, I.**

Wohnung für 70 Thlr. Krauenstr. 12

Wohnung,
St., K., K. per 1. Juli zu vermiethen. Näheres **Schillerstraße 20,** part.

Stube, Kam., Küche nebst Zub. 1. Okt. an ruhige anständige Leute zu vermiethen **Gr. Wallstraße 12.**

Frdl. Wohn., 2 St., K., K. u. Zub., z. Abverm. i. eign., 1. Juli z. bez. Landwehrstr. 12

2 halbe Etagen, gut geeignet zum Abvermiethen, sofort oder 1. Juli cr. zu beziehen **Wuchererstraße 10, I.**

Geräumige Hofwohnung, 40 Thlr., an ruhige Leute 1. Juli oder später zu vermiethen **Henriettenstr. 27.**

Parterre, 3 St., K. 2c., Garten, 330 ℳ, zum 1. Oct. **Fritz Reuterstraße 12.**

2 St., 1 K., 1 K. u. Zub. an ruhige Leute 1. Juli zu verm Reilstraße 11.

Eine kleine
Hofwohnung

für 150 ℳ an junge Leute (Beamte) z. 1. Juli oder später zu verm., nächster Nähe der Bahn **Franckestraße 4.**

1. Etage ev. 2. Etage z. 1. Okt., 6 Zimmer und Zubehör, zu vermiethen **Friedrichstraße 6, II.**

Von ruhig Miethern (3 Pers.) wird 1. Oktober eine **Wohnung** im Preise von 600 bis 700 Mark **gesucht.** Am liebsten Parterre oder Beletage.
Adressen unter **J. 4183** in der Expedition dieser Zeitung abzugeben.

Eine **Wohnung,** parterre oder 1 Etage, möglichst mit Garten, in der Nähe des Bahnhofes im Preise bis 900 ℳ per sofort oder 1. Okt. gesucht. Offerten unter **1423 Z.** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Zwei alleinstehende Damen **suchen** per 1. Okt. eine **Wohnung,** bestehend aus 2 St., K., K. nebst Zubehör, für 240—300 M. an der Grenze von Halle und Giebichenstein. Bitte Off. sub **X. 4173** in der Exped. d. Ztg. abzugeben.

Junge Leute suchen z. 1. Oct. od. früher St., K. u. K. von 40—50 Thlr.
Zu erfragen Mühlenwache 1, 1 Tr. r.

Aeltere Beamtenwittwe sucht **möbl. Stube** mit guter Matratzenbettstelle u. Bedienung. Off. unter **A. 4175** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Mbl. Zimmer, Kaufmann od. Beamter, sof. od. 1. Juli zu bez. Parkstraße 12, p.

Empfl. mbl. Z. an e. j. Mann a. Wunsch mit Mittagst. verm. Brunoswarte 1a, II. r

Freundl. gut möbl. Zimmer, 1 Tr., z. 1. Juli zu verm. Merseburgerstr. 41, p.

Eine **möbl. Stube** ist sofort oder per 1. Juli zu vermiethen
Moritzwinger 6, part.

Frdl. möbl. Zim. an 1 oder 2 Hrn. sof. zu vermiethen Landwehrstr. 17, III.

Möblirte Zimmer Blumenthalstr. 1, p.

Anständig möblirte freundliche **Mansarden-Stube** an 1 oder 2 Hrn. sofort billig zu verm. **Gr. Ulrichstr. 32,** II.

Möbl. Zimmer v. Martinsgasse 23, II. l

A. Schlafst. m. K. Gr. Ulrichstr. 52, Hintiche.

Sehr anst. Schlafst. Rannischestr. 23, p. r.

Möbl. Schlafstelle Landwehrstraße 3, I. r.

Schlafst. anst. Mädch. Gr. Steinstr. 23, S. II

Als Schlafst. St. m. 2 Bett. Marienstr. 7, I. l.

Mbl. Stu. Schlafst., 2 ℳ, Schülershof 12, p.

Anst. Schlafst. mit K. Dryanderstr. 7, I. l.

Anst. Schlafst. m. K. Alter Markt 27, H. II. r.

Anst. Schlafstelle Geisstraße 56, H. 1 Tr

Anst. Schlafst. mit Kost Alter Markt 13, II.

Schlafst. m. K. Gr. Ulrichstr. 52. Günther

Mbl. Zim. a. Schlafst. Streiberstr. 7, III

Anst. Schlafstelle Kl. Brauhausgasse 7, I.

Schlafstellen billig zu bezieh. Harz 44.

Anständ. Schlafstellen Kuhgasse 9, part.

Anst. Schlafst. verm. Martinsgasse 24, I r.

Anständ. Schlafstelle Herrenstr. 22, I, r.

Einen Dreher

suchen
Leipz. Röhrendampfkessel-Fabrik Breda & Comp., Schkeditz.

Tüchtige Metall-Arbeiter

wie **Schlosser** und **Zeugschmiede** für Blecharbeiten, **Dreher,** welche an Leitspindeldrehbänken sicher arbeiten, **Stotzer** und **Hobler** werden zur sofortigen Beschäftigung gesucht.
Reisekosten werden nicht vergütet.
Spandau, den 13. Juni 1889.
Königliche Direktion der Artillerie-Werkstatt.

Gesucht tüchtige Eisendreher

bei hohem Lohn von
H. Bellach, Jena.

Mühle Gräfinau (Ilm) sucht einen **erfahrenen selbständigen Müller.**

Schlossergeselle
auf Bauarbeit, ältere Person, erhält dauernde Arbeit Wuchererstraße 45.

Ein tüchtiger Maurerpolir

sucht Beschäftigung. Gefl. Offerten sub **L. 4185** in der Exped. d. Ztg. erb.

Stelle-Gesuch.

Ein junger tüchtiger **Schneider,** verheirathet, der schon längere Zeit selbständig war und jedem Geschäft selbständig vorzustehen vermag, angenehmes Aeußere und gewandt im Umgang mit jeder Kundschaft, sucht Engagement als **Zuschneider.** Gefl. Offerten unter **D. 4178** an die Exp. d. Ztg. einzusenden.

Einen **Barbiergehilfen** stellt 1. Juli ein **H. Raute,** Geisstraße 22.

Glasergesellen sucht
G. Jacobi, Augustastraße 3.

Hausknecht für Gasthof, **Kellner, j. Schreiber, Laufburschen** sucht sof.
Friedrich Grosse, Steinweg 1.

Ein ansehnlicher flotter
Hausdiener,
welcher Portierdienste mit verrichten muß, wird sofort gesucht **Café Bauer.**

Lohnender Verdienst.

Agenten werden gegen hohe Provision event. fixes Gehalt zum Verkauf gesetzlich gestatteter Prämienpolice auf monatliche Ratenzahlung **gesucht.** Schriftliche Offerten unter Chiffre **1527 B.** an die **Expedition d. Ztg.**

Eine **Lebens-Versicherungs-Gesellschaft,** verbunden mit Sterbekasse, sucht einen **tüchtigen Inspektor** mit Domicil in Halle a/S für das Platzgeschäft und die Reise gegen festen Gehalt, Reisespesen u. Fahrkosten. Qualifizierte Bewerber wollen selbstgefällige Off. mit Lebenslauf einsenden an den Sub-Direktor **C. Lange in Halle a. S.**

Commis.

Suche für sofort oder per 1. Juli cr. für mein Agentur- u. Materialwaaren-Geschäft einen ehrlichen jungen Mann als **Verkäufer,** welcher seine Lehrzeit jetzt beendet hat. Adressen unter **1115 Q.** beördert die Exped. d. Ztg.

Ein junger Mann, 32 Jahre alt, verheirathet, evang., **sucht,** gestützt auf **sehr gute Vertrauensstellungszeugnisse** Stell. irgend einer Branche. Im Rechnen u. Schreiben gut bewandert, Eisenbahnfach, Telegraphie, Engfach u. Gastwirthschaft ausgebildet, in der Oeconomiewirthschaft erzogen.
Gefl. Off. beliebe man an **A. Werner** in Erfurt, Bergstraße 22 zu richten.

Als Maschinenführer

unserer Eismaschine suchen wir möglichst bald eine geeignete Persönlichkeit.
Zu melden Vormittags.
Actienbrauerei.

Ein größeres **Manufakturwaarengeschäft** sucht per sof. oder per 1. Juli

einen Reisenden

für Privatkundschaft. Offerten unter **1314 L.** sind niederzulegen in der Expedition dieser Zeitung.

Junger Kaufmann

mit dem einjährig-freiw. Zeugniß **sucht,** gestützt auf gute Zeugnisse, per sofort oder später **Stellung auf Contor oder Lager** eines **Engrosgeschäfts.** Off. **H. 4182** Exped. d. Ztg. erb.

Gesuch.

Zum 1. Juli findet ein junger Mann, der erst ausgelernt, in meinem Colonialwaarengeschäft mit Nebenbranchen als **Verkäufer** Stellung.
Heinr. Schultze jr., Merseburg.

Ein tüchtiger Gesellschmiedemeister
für eine mittlere Maschinen- u. Dampfkesselfabrik zum sofortigen Antritt gesucht. Offerten sind zu richten an die Expedition dieser Ztg. unter **1421 W.**

6 Steinmetzen

auf Bauarbeit werden für sofort dauernd gesucht von
H. F. Ludwig, Cottbus.

Kupferschmied

gegen guten Verdienst sofort benöthigt. Eventuell dauernde **Arbeit und Reisekostenvergütung.**
G. A. Jauck, Leipzig,
Feuerspritzenfabrik (bestehend seit dem Jahre 1796), Glocken- und Metallgießerei, Sternwartenstr. 28 u. 30, Glockenstraße 2.

Bierbrauer und Wirthe.

Für einen anerkannt tüchtigen coulanten **Wirth,** welcher gegenwärtig noch ein feines Restaurant bewirthschaftet, suche ich eine Stellung als

Geschäftsführer,

Buchhalter oder dgl. in einem **Hotel, Restaurant, Café** od. sonst. **Etablissement** (event. auch eine Bierpacht). Offerten sub **M. K. 28** Halberstadt postlagernd.

Ein Geschäftsführer
für **Carusell,** wird gesucht von
C. Reichenbach, Eisleben.

Tüchtige Maurer

gesucht. Zu melden beim Polier am **Pferdebahn-Depot (Roßplatz).**

Brückenwaagenbauer
und **tüchtige Schlosser** stellen ein
M. M. Mollnau & Co.,
Merseburgerstraße 11.

Tüchtige Schlossergesellen

sowie solche auf **Geldschrankbau** finden dauernde Beschäftigung.
Rud. Speck, Halle a. S.,
Marienstraße 8.

Ein ordentlicher Pferdeknecht,

der schon im Kohlengeschäft thätig war, wird für **sofort gesucht**
Schmiedestraße 18.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18890621036/fragment/page=0002

Gesucht möglichst für sofort ein mit der hiesigen Baukundschaft vertrauter, gewandter junger Mann. Kenntniß der Eisenbranche, sowie technische Bildung erwünscht. Offerten unter **1426 C.** befördert die Exped. d. Ztg.

Malergehilfen
sucht **Oscar Hanke, Röthsch,** Verl.-Anh.-Eisenb.

Ein **Hofmeister** für das Gespann findet gute Stellung sofort ob. 1. Juli. Meldungen **F. Jacobine,** Halle a/S.

Für ein kaufmännisches Comtoir
wird ein
Volontair oder Lehrling
mit guter Schulbildung **gesucht.** Off. unter **1424 A.** Exped. d. Ztg. erbeten

Volontair-Stelle-Gesuch.
Ein geeigneter **Drogist** sucht Stellung als **Volontair** in einem Drogen- und Farben-Detail-Geschäft. Offerten unter **N. 4187** in der Exped. d. Ztg. erb.

Lehrlings-Gesuch.
Für mein **Colonialwaaren- und Spirituosen-Geschäft** en-detail und en-gros suche ich für sofort oder 1. Oktober einen mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen jungen Mann als Lehrling
Halle a/S. **Otto Thieme.**

Lehrlings-Gesuch.
Ein j. Mann mit guten Schulkenntnissen, der die **Zahntechnik lernen will,** wird verlangt.
Schulz, Zeitz, Kalkstraße 23.

Ein Schmiede-Lehrling
wird **sofort gesucht**
Spiegelgasse 8.

Einen **Sattlerlehrling** sucht
W. Becker, Landwehrstr. 15.

Einen kräftigen Arbeitsburschen
sucht **Ferdinand Dehne.**

Ordentl. Mädchen
nicht unter 16 Jahren findet Stelle
Schillerstraße 21, I.

Verkäuferin für Manufaktur- oder Confektions-Geschäft sucht St. d. Fr. Dietzel, Leipz.-Str. 57.

Suche für mein **Putz- und Modewaaren-Geschäft** eine
geübte Putzmacherin,
welche auch im Schneidern nicht unerfahren, zum baldigen Antritt bei freier Wohnung und Familienanschluß. Stellung dauernd, Gehalt nach Uebereinkommen. Werthe Adressen unter **1422 X.** an die Exp d. Ztg. erbeten.

Hausburschen f. Restaur., jüngere **Mädchen** v. Lande, jüngere **Mamsell** z. Stütze d. **Hausfrau** f. ein Gut bei Halle finden sof. oder 1. Juli Stellung d. Frau **R. Große,** Anhalterstr. 7, I

Suche sofort eine perfekte **Plätterin.** Auch wird eine Lernende angenommen. **Louise Schlie,** Karlstraße 19.

Eine nicht zu junge **Wirthschaftsmamsell,** welche in der Molkerei, Federviehzucht und der feinen Küche tüchtig ist, wird wegen Erkrankung der jetzigen **zu baldigem Antritte gesucht.** Meldungen unter Beifügung der Zeugnisse und Gehaltsansprüche erbeten an **Rittergut Eckstedt** bei Markolpach (Erfurt).
Frau Geheimrath **Schwaniz.**

Offene Stellen für Köchin, Kochlehrlinge, Stuben-, Haus-, Küchen- und Kindermädchen, Knechte, Kutschenken bei hohem Gehalt durch
Frau **Herrmann,** Rathhausgasse 19.

1 Junges oder ff. Stubenmädch. f. ff. Herrsch. (mit auf die Reise) b. 300 Mk. Geh. gesucht, **Landwirthschaftskinnen, Kochmamsells** u. **tüchtige Köchin** erhalt. vorz. Stell. dch. Frau **Wolfram, Bölbergasse 2a.**

2 kräft. Mädchen (gut. Buch) suchen Stelle **Bölbergasse 2a.**

Suche zum 1. Juli ein anständiges zuverlässiges **Kindermädchen.**
Anna Heinrich, Gr. Ulrichstr. 11.

Zum 1. August wird bei zwei Personen ein anständiges **Mädchen** für **Küche** und **Haus** gesucht; selbige muß **gute Zeugnisse** besitzen, **Häkeln** und **Stricken** können.
Näheres **Handelstraße 29, II.**

Aufwartung gesucht Friesenstr. 5, I r.

Eine Frau sucht Aufwartung für Vormittags Karlstraße 1.

Junge **Mädchen** zum Mäntelnähen gesucht **Charlottenstraße 13, part.**

Gesucht: 2 j. Kellner, 4 Kellnerb., 2 Hausdiener u. Knechte a. L. durch Frau **Scholle,** Leipzigerstr. 11.

3 gesunde Ammen sofort gesucht **b. Frau Röthscher,** Trödel 22, I.

Junge selbständige Landwirthschafterin **findet** sof. gute Stelle durch Frau **Klar,** Kleiner Schlamm 1.

Mehrere Haus-, Küchen- u. Stubenmädchen **finden** sof. gute Stellen d. Frau **Klar,** Kleiner Schlamm 1.

Ladnerin gesucht.
Für meine Posamenten-, Wollgarn- u. Strumpfwaaren-Handlung suche zum baldigen Antritt ein älteres **Ladenfräulein,** die das Geschäft selbständig leiten kann. — Familien-Zugehörigkeit. Offerten mit Photographie u. Ansprüchen erbittet **F. Recke,** Mühlhausen i. Th.

Ohne Lehrgeld kann ein **junges Mädchen das Kochen erlernen** in einem größeren Gasthofe. Ein junges Mädchen, welches im Schneidern etwas erlernen ist, hat den Vorzug. Antritt 1. oder 15. Juli. Offerten unter **1410 L.** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Ein ordentliches fleißiges **Dienstmädchen** sofort verlangt
Schmeerstraße 29, I.

Zuverl. Kindermädchen sucht zum 1. August Fr. **Helene Waltsgott, Gr. Ulrichstraße 29.**

Auf Wäsche geübte **Näherinnen** find. dauernde Beschf. Strohhofspitze 25, B. II.

Land- und Stadtwirthschafterinnen, Kochmamsells, Köchin, Stuben-, Haus- u. Kindermädchen erhalten Stellen durch **Pauline Fleckinger,** Rannischestr. 19.

Hausmädchen für Ritterg. bei 50 Thlr. L. ges. d. Fr. Röthscher, Trödel 22, I.

Eine perfekte Landwirthin, eine Kinderfrau und eine gute Amme suchen St. Gr. Brauhausgasse 9.

Ordentl. tüchtiges Mädchen für Küche und Haus zum 1. Juli **gesucht Merseburgerstraße 41, p.**

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen findet am 1. Juli Dienst
Geiststraße 58, erste Etage.

Ein ordentliches **Dienstmädchen** von außerhalb zur Beaufsichtigung zweier Kinder von 4 u. 7 Jahren und leichter Hausarbeit zum 1. Juli oder später gesucht **Georgstr. 9, II.**

Anst. Mädchen sucht Stelle für Küche u. Hausarbeit Bärgasse 9, Hof II.

Ein tüchtiges **Dienstmädchen** sofort **Gr. Berlin 7** gesucht.

Nähmädchen auf Damenmäntel sofort gesucht **Augustastraße 1, p.**

Ein j. geb. **Mädchen** (Pfarrerstochter) sucht p. sofort Stellung als Stütze der Hausfrau, dieselbe ist in Küche u. Haushaltung erfahren. Gefl. Off. unter **Z. 4174** befördert die Exp. d. Ztg.

Ein j. **Mädchen** v. L., 19 J., sucht St. **Rothenburg a/S.,** Fr. Günther.

Ein ält. anst. **Mädchen** für Küche und Hausarb., mit g. Zeugn., 1. Juli nach Köln ges. Zu m. Handelstr. 31, p.

Ein junges **Mädchen,** welches in der feineren Damenschneiderei selbständig arbeitet, sucht sofort
Bertha Zobel, Königstraße 40c.

Ein anst. n. zu junges Mädchen findet n. 1. Juli s. guten Dienst durch
Frau **Abst,** Herrenstraße 26.

Näherinnen auf Kindermäntel sofort gesucht Wilhelmstraße 17.

Ordentliches u. fleiß. **Dienstmädchen** per 1. Juli **gesucht Reilstraße 6.**

2 tüchtige Kochmamsells f. Hotel u. Restaurant finden sofort u. später **gute Stelle** dch. Frau **Binneweiss,** Gr. Märkerstr. 10.

Ein Mädchen auf Hofen geübt sucht
Brüderstraße 8, Hof r.

Junges **Mädchen,** welche Lust hat das Kochen — feinere Küche — zu erlernen, unter Leitung der Frau, wird unter günstigen Bedingungen gesucht.
Berger's Hotel, Steinthor 2a.

Eine junges **Mädchen,** am liebsten Gutsbesitzerstochter, wird als Mamsell auf ein größeres Gut bei Delitzsch gesucht. Zu erfr. **Halle a/S.,** Mauergasse 11, I. Vorm. bis 9 U., Nachm. b. 3 Uhr.

Ein junges **Mädchen** aus anständ. Fam., welches im Nähen und Zimmerreinigen Bescheid weiß, sucht, gestützt auf gute Zeugn., Stelle als Stubenmädchen oder Stütze der Hausfrau. Zu erfr. Gr. Wallstraße 1a, im Bäckerladen.

Ein **ordentliches Dienstmädchen** wird **sofort** gesucht.
P. Richter, Leipzigerstraße 54.

Ein ordentl. junges **Dienstmädchen** gesucht **Klosterstraße 10b, part.**

Ein Aufwartemädch. ges. Gr. Steinstr. 5, I.

Ordentl. Mädchen find. 1. Juli geg. hoh. Lohn Stell. d. Fr. **Mai,** Brunnenplatz 4.

Ein anständiges **Mädchen,** im Kochen erfahren, wird sofort für eine kinderlose Herrschaft hier gesucht durch
Pauline Fleckinger,
Rannischestraße 19.

Eine Landwirthschafterin
in gesetzten Jahren, welche mehreren Gütern selbständig vorgestanden, wo-rüber die besten Zeugnisse, sucht auf einem Gute oder in bürgerlichem Haushalt zur selbstständigen Führung der Wirthschaft per 1. Juli Stellung. Off. bitte an **C. Wittke** in **Sömmerda** zu richten.

Ein ordentliches Mädchen
als **Aufwartung** wird per sofort gesucht.
Roessler & Holst,
Poststraße 15.

Mehrere **Krankenwärterinnen** erhalten Stellen durch
Pauline Fleckinger,
Rannischestraße 19.

Tüchtige Schneiderinnen
finden sofort gute Beschäftigung bei
Roessler & Holst, Poststraße 15.

Büffetmamsell, Köchin f. Gastwirthschaft suchen Stelle, Verkäuferin f. Schlächterei u. Mädchen mit guten Büchern f. gute Stellen gesucht durch Frau Fleckinger, Jägergasse 1.

Ein junges **Mädchen** sucht 1. Juli oder später Stelle **Fleischergasse 46.**

Eine mit nur besten Zeugnissen versehene, gut empfohlene, perfekte
Köchin
wird zum baldigen Antritt bei hohem Lohn **gesucht.** Bewerberinnen wollen sich unter Chiffre **1417 S.** an die Expedition dieser Zeitung wenden.

Ich **suche baldigst ein j. Mädchen** aus bess. Fam. **zur Hilfe im Hauswesen** bei guter u. fam. Behandlung.
Adressen unter **1413 O.** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Tücht. Maschinennäherinnen und Zuarbeiterinnen,
event. außer dem Hause, sucht
H. C. Weddy-Poenicke.

Junge Mädchen vom Lande finden unter günstigen Bedingungen zur Erlernung der feinen Küche Stellung per 1. Juli. Zu erfragen in der Expedition dieser Zeitung. [281

Gesucht wird für ein auswärtiges Möbelgeschäft ein junges **Mädchen,** welches etwas nähen kann und mit der Buchführung vertraut ist. Zu erfragen in der Exp. d. Ztg. [288

Heiraths-Gesuch.
Ein Oberkellner, 24 J., von angen. Aeußern und gutem Charakter, welcher sich ein Hotel käuflich erworben hat u. dasselbe am 1. August übernimmt, wünscht mit einer häuslich gesinnten u. in der Wirthschaft erfahrenen Dame behufs baldiger **Verheirathung** in Bekanntschaft zu treten. Damen, welche hierzu ernstgemeinte Neigung haben, wollen ihre werthe Offerte unter strengster Discretion u. Angabe der Verhältnisse sowie Beifügung der Photographie unter **N. g. 8012** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.,** senden.

Streng reell!
Ein junger Kaufmann, schuldenfrei, Inhaber eines florgehenden Geschäfts mit Grundstück (Werth ca. 25,000 Thlr.), sucht, da es ihm an passender Damenbekanntschaft fehlt, die Bekanntschaft einer jungen Dame von angenehmen Aeußeren und für's Häusliche erzogen, zu machen. Junge Damen, welche auf dies wirklich reelle Gesuch reflektiren, wollen ihre werthe Adresse mit Photographie und Angabe der Vermögensverhältnisse gütigst unter Chiffre **1392 R.** in der Exp. dieser Ztg. niederlegen. Discretion Ehrensache. Unterhändler verbeten.

Heiraths-Gesuch.
Ein Professionist in den 30er Jahren, Wittwer mit 2 Kindern, sucht die Bekanntschaft einer häuslichen Dame mit etwas Vermögen zwecks Verheirathung zu machen. Ernstgem. Off. bitte unter **C. 4177** Exped. d. Ztg. niederzulegen.

Damen besserer Stände finden in allen diskr. Angelegenheiten Rath u. sichere Hilfe bei Fr. **Clara Rautmann,** Berlin, Köpnickerstr. 127, II.

Anst. kinderl. Leute wünschen ein Kind höherer Stände unter strengster Diskretion als eigenes anzunehmen.
Bitte Offerten unter **1408 hauptpostlagernd** niederzulegen.

Eine **Frau** zum Mitstillen eines Kindes von 4 Wochen wird für sof. gesucht. Näheres **Kl. Klausstr. 10, p.**

Mostrich.
Wir wünschen mit Essig-Fabriken oder Engros-Geschäften der Materialbranche in Verbindung zu treten, welche geneigt sind, den Alleinverkauf für unsere Mostrich-Fabrik unter günstigen Bedingungen zu übernehmen.
C. Brasche & Sohn,
Braunschweig.

Sommersprossen
entfernt man schnell und sicher durch Anwendung des nach Original-Vorschrift bereiteten
Kummerfeld'schen Waschwassers.
Zu haben bei
Ernst Jentzsch, Leipz.-Str. 31.

Wegen Wegzug verkaufe
1 Chaiselongue, 40 ℳ,
1 Sopha, 2 Fauteuils, 6 Stühle, blau Ripsbezug, 200 ℳ,
1 nußb. **Diplomatenschreibtisch** 60 ℳ,
1 nußb. Ecoutissentisch 40 ℳ,
1 nußb. Kommode,
3 Bücherregale, Fichte, à 18 ℳ,
6 Wiener Stühle,
1 Küchenschrank,
1 Küchentisch,
2 einfache Tische, Nußbaum.
Zu besichtigen **Bernburgerstr. 6, II.**

Brennholz
(Abfälle) haben billig abzugeben, nur in 2spänniger Fuhre für Mark 10,— franco Haus in Halle.
F. Zimmermann & Co.,
Maschinenfabrik Halle (Saale).

Frische und getrocknete Kräuter
kauft zu höchsten Preisen
H. A. Scheidelwitz,
Geiststraße 70.

Brennholz.
Für die **Brennholz-Abfälle** unserer Schneidemühle in Trotha suchen wir einen oder mehrere größere **Abnehmer** in Halle a. S.
Lüttig's Wwe. & Sohn,
Magdeburgerstraße 42a.

Vorzügl. schmeckende geriebene **Napfkuchen** mit Vanilleguß, sowie altdeutschen **Aschkuchen** empfiehlt täglich frisch **Carl Koch, Herrenstraße 1.**

Franz. Billard,
neu, mit allen Zuthaten preiswerth zu verk. Ausk. in d. Exp. d. Ztg. [293

Altdeutsch. Kachelofen,
hochfein und antik, für größeren Salon passend, ist billig zu verkaufen
Merseburgerstr. 50.

Alte Hobelbank zu verkaufen
Mittelstraße 8, Hof.

Haasenstein & Vogler,
Halle, Gr. Märkerstraße 27, I. nahe am Markt
befördern Annoncen an **alle hiesigen u. auswärtigen Blätter zu Originalpreisen.** Katalog gratis. Ununterbrochen geöffnet von ½8—7 Uhr.

Guts-Verkauf.
Das in der Elbaue im Dorfe Seegrehna — Bahnstation Bergwitz — belegene **Heller'sche Kossäthengut** soll wegen Todesfall nebst Acker- und Wiesengrundstücken mit dem vorhandenen lebenden u. todten Inventarium, namentlich 2 Pferden, 4 Kühen, 1 Ferse, 5 Schweinen, Federvieh, sowie der ganzen Ernte meistbietend verkauft werden.
Im Auftrage der Heller'schen Erben habe ich hierzu Termin auf
den 25. Juni cr. von Vorm. 11 bis Nachm. 3 Uhr
im Horn'schen Gasthofe zu Seegrehna anberaumt, wozu Kaufslustige eingeladen werden.
Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht.
Wittenberg, den 15. Juni 1889.
Der Justizrath Vette.

Ein schöner großer
Eckladen
mit zwei Schaufenstern 2c. 1. Juli cr. zu vermiethen Leipzigerstraße 54.

Gesucht für eine der bedeutendsten, gut eingeführte
Lebens-Versicherungs-Gesellschaft
ein thätiger, cautionsfähiger
General-Agent
für den **Regierungsbezirk Merseburg** u. **Anhalt.** Herren, welche im Abschluß von Lebens-Versicherungen gute Resultate nachweisen können, wollen ihre Offerten unter **R. V. 3933** bei **Haasenstein & Vogler, Halle** niederlegen.

Verkäuferin-Gesuch!
Per August oder September suche ich für meine Confections-Abtheilung eine durchaus tüchtige, in der Branche erfahrene Verkäuferin bei hohem Gehalt. Nur Bewerberinnen von großer schöner Figur, welche Prima-Zeugnisse besitzen, belieben Offerten unter R. U. 832 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig einzusenden.

Eine der besten und ältesten
Brennereien
Nordhausens,
mit großer solider Kundschaft, ist Verhältnisse halber zu **verk.** Es bietet sich hier eine seltene Gelegenheit zur sofortigen Erlangung einer guten Existenz. Angebote beliebe man unter Chiffre **R. V. 828** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Leipzig** zu richten.

Eine schwimmende **Klempnerei** in einem Landstädtchen bei Halberstadt ist f. 9000 Mk. wegen Todesfall sof. durch mich zu **verkaufen.** Reflektanten wollen sich an mich wenden. **F. W. Oehme,**
Halberstadt, Hohewegl 31.

Schönes Rittergut
zu kaufen gesucht. — Offerten unter **R. J. 817** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Leipzig.**

Forsterstraße 4, p.
sofort oder später 3. Etage, 5 hezb. Zimmer, 2 Kammern und Zubehör, zu vermiethen.

Einen ersten tüchtigen Knecht,
auch verheirathet, sucht Freigut Schillingstedt b. Coelleda.
Ein geb. Mädchen sucht Stellung bei einer einz. Dame od. als Stütze der Hausfrau. — Offerten unter **P. K. 88** postlagernd **Eisleben.**

Putzmacherin,
welche selbständig arbeitet, zugleich den Verkauf versteht u. gute Zeugn. besitzt, wird bis 1. August **gesucht.** Familien-Anschluß u. freie Station im Hause. Zeugnißabschr., Gehaltsansprüche u. Altersangabe erwünscht. Offerten unter **A. B. 500** postlagernd **Artern** erbeten.

Tüchtigen Barbiergehilfen
auf Stube u. Kundschaft sucht J. D. Riecius, Barbier und Friseur, Bitterfeld.
Antritt kann **sofort** od. **1. Juli** erfolgen.

Ein Barbiergehilfe,
tüchtig im Fach, wird bei wirklich gutem Lohne p. sof. od. auch später ges. **Carl Hartmann,** J.-M., **Halberstadt,** Hoheweg 42.

Schreiber.
Gutempf. j. Mann, 17—18 J., mit **guter Handschrift** für ein **kaufm. Geschäft per 1. Juli gesucht. Stell. gut u. dauernd.** Gefl. Offerten sub **P. J. 3796** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Halle a. S.**

Für mein **Speditions- und Möbeltransportgeschäft** suche per 1. Juli oder August einen
Buchhalter.
Nur solche werden berücksichtigt, die in dieser Branche schon gearbeitet haben. Meldungen unter **C. K.** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G. (H. Trotzsch) in **Torgau.**

Ein **tüchtiger, einfacher, praktischer**
Hofverwalter
findet **sofort Stellung.** Offerten unter **S. K. 4005** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Halle a/S.** erbeten.

Anst. ält. **Mädchen,** welches längere Jahre einen städt. Haushalt selbstständig führte, in d. bürgerlichen u. feinen Küche erfahren, wünscht ähnliche Stellung. Antritt kann nach Wunsch erfolgen. Off. an **Haasenstein & Vogler** unter **M. C. 3404.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18890621036/fragment/page=0003

CACAO-VERO
HARTWIG & VOGEL
DRESDEN

Leichte Verdaulichkeit. **!!Deutsche Industrie!!** Grosse Nährkraft.

Der täglich zunehmende Verbrauch unseres

CACAO-VERO

(entölter leicht löslicher Cacao)

bestätigt zur Genüge dessen vorzügliche Qualität, feines Aroma, Ausgiebigkeit und Billigkeit und wird daher dieser Cacao ganz besonderer Beachtung empfohlen.

CACAO-VERO
HARTWIG & VOGEL
DRESDEN

Zu haben in Dosen von 3 Pfd. für M. 8,50, 1 Pfd. M. 3.—, ½ Pfd. M. 1,50, ¼ Pfd. M. 0,75 in der Hauptniederlage: **A. Krantz Nachf.**, sowie ferner in den **meisten Conditoreien, Colonialwaaren-, Delicatess-, Drogengeschäften.**

Wilh. Dudenbostel, Halle a. S., Breitestrasse 29. Philipp Eder, Halle a. S., Rannischestrasse 7. Willy Koblig, Halle a. S., Leipzigerstrasse 93.

Die Versicherungsgesellsch. Thuringia in Erfurt

gegründet 1853 mit einem Grundcapital von neun Millionen Mark, gewährt:

I. Feuerversicherung jeder Art,
II. Transportversicherungen per Fluß, Eisenbahn, Post oder Frachtwagen,
III. Capital-Versicherungen auf den Todesfall mit und ohne Dividende, je nach Wahl des Versicherten.

Dividenden werden schon von der dritten Jahresprämie an gewährt und steigen nach Verhältniß der Versicherungsjahre. Bei Annahme einer Durchschnitts-Dividende von 3 Procent erhält der Versicherte beispielsweise

für das	5.	10.	15.	20.	30. Versicherungsjahr
	15,	30,	45,	60,	90 Procent

der Jahresprämie als Dividende.

IV. Capital-Versicherungen auf den Lebensfall und Aussteuer-Versicherungen, Wittwenpensions- und Renten-Versicherungen.

V. Versicherungen gegen Reise-Unfälle, sowie gegen Unfälle aller Art.

Die Entschädigung besteht, je nach dem Grade der Verunglückung in Zahlung der **ganzen** oder **halben Versicherungssumme** oder einer diesem Betrage entsprechenden **Rente** oder einer **Kuranete.**

Die Entschädigungsansprüche, welche dem Versicherten aus einem Unglücksfalle etwa an eine dritte Person zustehen, gehen nicht an die Gesellschaft über.

Die Prämien für Versicherung gegen **Reise-Unfälle** sind so äußerst billig gestellt, daß es Niemand versäumen sollte, sich dieser Versicherung zu einer eigenen und der Seinigen Beruhigung zu bedienen.

Für die Erweiterung in eine Versicherung gegen Unfälle aller Art ist eine sich nach der Berufsgefahr des Versicherten richtende Zusatzprämie zu zahlen.

Policen sind unter Angabe des Vor- und Zunamens, des Alters, des Standes (Berufszweigs) und des Wohnortes, der Versicherungssumme und Versicherungsdauer bei der **Direktion in Erfurt**, sowie bei sämmtlichen Vertretern der Gesellschaft zu haben, in **Halle a/S.** bei dem Kaufm. **Carl Hoffmann**, Kl. Steinstr. 9, in **Merseburg** bei den Kaufleuten **Gust. Dürbeck** und **H. Meyner**; in **Naumburg a/S.** bei dem Kaufmann **Max Glendenberg** in Firma **C. G. Torwergk**, Kaufm. **Oskar Wernecke** in Firma **Robert Graun** und Bankier **Curt Thienemann.**

Prospecte werden unentgeltlich verabreicht.

Eine Reise-Unfall-Versicherungs-Police kann sich Jedermann ohne Zuziehung eines Vertreters sofort **selbst** ausfertigen, wenn er im Besitze des hierzu erforderlichen Formulars ist. Die Gesellschaft, sowie deren Vertreter übersenden diese Formulare auf Verlangen **kostenfrei.**

P. P.

Hierdurch erlaube ich mir Ihnen die ergebene Anzeige, daß ich meine

Klempnerei

am heutigen Tage von **Leipzigerstraße 24** nach

Thurmstraße 30

Ecke der Thurm- und Dryanderstraße (Nähe der Bahn)

verlegt habe.

Indem ich Ihnen für das mir bisher bewiesene Wohlwollen bestens danke, bitte ich, mir dasselbe auch fernerhin in meinem neuen Lokale bewahren zu wollen. Hochachtungsvoll

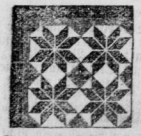
O. A. Weyland, Klempnermeister.

R. Eilert, Eisleben,

Dampfziegelei und Cementsteinwaarenfabrik,
(Auenziegelei)

empfiehlt sein Lager von gutgebrannten

Mauersteinen, Dach- u. Hohlziegeln



Cement-Waaren:
Fußbodenplatten
in allen Farben und Mustern, für Kirchen, Hausfluren, Küchen, Waschhäuser, Fabrikräume 2c.
Trottoirplatten — Beteinfassungen — Grabeinfassungen

Basen — Schornsteinkränze — Mauerabdeckungen — Pfeilerdecken Treppenstufen — Ausgußrinnen Spülsteine — Kuhtröge — Pferdekrippen — Futternäpfe.

Musterblätter gratis und franco.

„Herforder Beamten-Cigarre!"

Bischoff's Malz-Kaffee Pfd. 60 Pf.

kein Zusatzmittel, vielmehr **voller Ersatz für Kaffee. Große Ersparniß für jeden Haushalt. Gesunder** und **viel wohlfeiler als reiner Kaffee Haupt-Verkauf** für **Halle** und **Umgebung Leipz. Kaffee-Lagerei**

12 Leipzigerstraße 12.

Bescheidene Anfrage?

1) Besteht in Halle a/S. noch ein **Arbeitgeberbund** und hält derselbe fest an seinen Satzungen?

2) Sind die Bundesmitglieder noch gewillt die auf der schwarzen Liste befindlichen Gesellen **nicht** in Arbeit zu stellen?

3) Werden die Conventionalstrafen von **50 Mark pro Kopf** pünktlich bezahlt und ist Jemand schon in die Gefahr gekommen den **Sola-Sicht-Wechsel von 600 Mark** einlösen zu müssen?

Mehrere Betheiligt-Gewesene.

Eine Auswahl von

40 Ostfriesischen hochtragenden und neumilchenden Kühen mit Kälbern,

sowie 1 und 1½jährige Fersen zur Zucht und zur Mast, auch **importirte Saugekälber** zum Absetzen sind eingetroffen und stehen zu sehr solidem Preise zum Verkauf bei

Stern & Pfifferling, Viehhandlung, Halle a. S., Franckestraße 4.

Die Schmetterlinge.
Eine Anleitung zur Kenntniß der Schmetterlinge und **Raupen**, wie auch zur Anlage einer Schmetterlings- und Raupensammlung.
Von **Dr. G. Fernhardt.**
Mit 31 kolorirten Abbildungen auf 6 Tafeln.
Preis in Erfurtsonsband 1 Mark.

Der Mineralogen.
Darstellung des Gesammtgebietes der Mineralogie. Für jugendliche Mineralienkammer.
Mit Holzschnitten und einer Tafel mit 3 kolorirten Abbildungen.
Dr. Gustav Hoffmann.
Preis in Erfurtsonsband 1 Mark.

Der Botaniker.
Eine Anleitung zur Sammlung der Gefäßpflanzen vorkommend in Blütenpflanzen.
Mit 41 kolorirten Abbildungen auf 4 Tafeln.
Von **C. Schurig**, Sanr-Oberlehrer.
Preis in Erfurtsonsband 1 Mark.

Die Falter.
Eine Anleitung zur Kenntniß der Falter, wie auch zur Einrichtung einer Falterkammlung.
Von **Dr. G. Fernhardt.**
Mit 4 kolorirten Abbildungen auf 5 Tafeln.
Preis in Erfurtsonsband 1 Mark.

Jugendschriften mit Abbildungen.
Gewöhnlich in allen Buchhandlungen.
Verlag von Otto Hendel in Halle a. S.

Um meine Pa-Marke **Bergeist**

„Rheinwein-Mousseux"

mehr einzuführen und Jedem, der ein Fest feiert, den Ankauf dieses vorzüglichen Pa. effectvollen Champagners zu ermöglichen, versende ich davon franco durch ganz Deutschland gegen vorherige Einsendung des Betrages oder Nachnahme 12 Flaschen zu 21 ℳ 60 ₰ incl. Kiste und Packung, in Halle frei ins Haus geliefert. Fernsprecher: 225.

G. Sponner, Weinhandlung, Halle a. S.

Saalthal-Panorama Jena.

Logir- und Pensionshaus mit Restaurant.
Zum Luftkuraufenthalt bestens empfohlen.

Freie Lage mit herrlichem Rundblick in das Saalthal. Angemessene Preise und aufmerksamste Bedienung. Alles Nähere durch den Besitzer

Adolf Zeine.

Central-Kranken- und Sterbe-Kasse der Tischler 2c. (Halle).

Sonnabend den 22. d. Mts. Abends 8 Uhr **Mitgliederversammlung** (Moritzburg). Tagesordnung: Vorstandswahl. Sommervergnügen. Verschiedenes. Die Mitglieder werden ersucht, die noch **rückständigen Beiträge daselbst** zu entrichten. **G. Malchert**, Bevollmächtigter.

Verein der Maschinisten und Heizer

von Halle und Umgegend.

Sonnabend den 22. Juni 8½ Uhr **Versammlung** im „Kühlen Brunnen".

Der Vorstand.

Wiener Handschuh-Lager

Geiststraße 57,
vis-à-vis der Adlerapotheke.

Empfiehlt ihr anerkannt bestes u. billigstes Fabrikat. Mein Lager ist jetzt nach dem Feste wieder vollständig assortirt u. in allen nur denkbaren Farben vorräthig. Täglicher Eingang von **Neuheiten:** Cravatten, Schlipsen, Trägern, Kragen, Manchetten, Oberhemden ff. engl. Leinen.

Cravatten: Piqué 25 ₰, Seide 50 ₰, beide zu Steh- u. Umlegkragen Farb. Damen-Glace-Stb. 1,50, 4 Kf. 1,75 ℳ, 6 u 8 Kf. 2,50 ℳ Zwirnh. 4 Kf. 30 ₰, 6 Kf. durchbrochen 70 ₰, halbseid 50 ₰, 6 Kf. 75 ₰. 6 Kf. gestickt u. durchbrochener Ansatz 1,25 ℳ, desgl. Reinseide 1,50 ℳ, 10 Kf. glatt Reinseide 1,25 ℳ, sowie auch alle Arten Herrenhandschuh zu billigsten Preisen.

Lina Sauerbier.
Chem. Handschuhwäscherei à Paar 15 ₰.

Inventar-Verkauf.

Mein vollst. **Restaurations-Inventar** bin ich willens, sofort zu verk. Restaurateur **Eduard Franke, Zeitergasse 5.**

Fabrik vulk. Kautschukstempel
gr. Schlamm 4.
Alfred Plautsch, Halle a/S.

Wiederverkäufer 2c. gesucht.

Zur Anfertigung schriftl. Arbeiten

findet ein geregelter Mann (reiferen Alters) **dauernde Stellung** in einem hiesigen Baugeschäft.

Schriftl. Angebote mit Angabe bish. Beschäft. u **E. 4179** an die Exp d. Ztg

---

Ein Herr wünscht von Zeit zu Zeit eine **franz.** oder **engl. Konversationsstunde** zu nehmen. Off. m. Preis pro Std. u. **B. 4176** in der Exp. d. Ztg erb.

Pelz- u. Wollsachen übernimmt zur **Aufbewahrung** unt. Garantie **Paul Hellwig**, Kürschner, Alter Markt 1. Alter Markt 1.

Leiterwagen

für größeren Zughund od. kleines Pferd für 50 ℳ zu verkaufen.

Strohhofspitze 11, I. links.

Eine moderne Plüschgarnitur,
(Roßhaarpolster garant.) verk. sehr preisw. **C. Zeppel**, Geistst. 34, I.

Zum Schwarzen Wallfisch.

Schlachtefest
Freitag den 21. dieses Monats.
W. Pfeiffer.

Preuss. Garde.

Sonntag den 23. Juni Nachmittag 1 Uhr Abmarsch von der Eisbrücke, Mansfeldestraße, zu einer **Partie nach der Bischofswiese**, wozu wir unsere Mitglieder sowie deren Angehörige kameradschaftlichst einladen.

Der Vorstand.

Neue Sing-Akademie.

Freitag den 21. Juni Abends 6 Uhr **Uebung für ganzen Chor** im Saale der höheren Töchterschule.

Anmeldungen neuer singender und zuhörender Mitglieder bei Herrn Musikdirector **Voretzsch**, Wilhelmstr. 5, I.

Der Vorstand.

Hallescher Bicycle-Club.

Freitag **Fahrabend** im „Prinz Carl".

Hallescher Männer-Turn-Verein.

Turnübungen Dienstag und Freitag Abends von 8—10 Uhr.

Anmeldungen nehmen entgegen die Herren: Universitäts-Turnlehrer **Fessel**, Seifenfabrikant **Kobert**, Schneidermstr. **Hädicke**, Graveur **Niebergs** und Coiffeur **Oscar Baliin.**

Der Vorstand.

Turnverein „Ule."

Freitag den 21. Juni Abends 8½ Uhr **Außerordentliche Versammlung** im Vereins-Lokale Petzold's Restaurant.

Um zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Turnverein „Ule."

Sonntag den 23. Juni Sommerausflug nach Delitz a. B.

Versammlungsort: **„Mansfelder Hof."**

Abfahrt punkt 1½ Uhr. Um rege Betheiligung der Mitglieder und deren Angehörige wird ersucht. **Gäste willkommen.** **Der Vorstand.**

Der Missionshülfsverein

für Halle

gedenkt sein **ländliches Jahresfest Mittwoch den 26. Juni**

Nachmittags 3 Uhr

im großen **Kaffeegarten zu Trotha** zu feiern. Ansprachen zu halten haben zugesagt die Herren: **Ansorge** (früher Missionar), **Francke, Nottrodt, Palmié.** Um recht zahlreiche Theilnahme bittet **Der Vorstand.**

Lebensversicherungs-Bank in Gotha.

Wir halten es im Interesse der Sache nicht für wünschenswerth, daß in den Erfurter Ausschuß, in dem bereits ein Verwandter des Herrn Vorsitzenden sich befindet, noch ein zweiter hiezem gewählt werde. Wir bitten deshalb die Herren Banktheilhaber, welche diese Ansicht theilen, nicht dem von dem Herrn Vorsitzenden in der offiziellen Zuschrift empfohlenen Candidaten, der zudem kaum seit zwei Wochen Theilhaber ist, sondern Herrn

Dr. med. Zschiesche

ihre Stimme geben zu wollen.

Viele Banktheilhaber.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18890621036/fragment/page=0004